



FUN-NI

Fun of Use with Natural Interactions

Die heute gängigen grafischen Benutzerschnittstellen von Software adressieren den Sehsinn und verwenden Tastaturen oder PC-Mäuse als Interaktionsmedien. Sie vernachlässigen damit die übrigen Sinne und entsprechen insofern nicht unserer Intuition. Um die Interaktion in einer Software, wie z. B. mit Businessobjekten in einer Geschäftsanwendung oder mit Geräten in der intelligenten Gebäudetechnik, möglichst so zu gestalten wie unsere gewohnte Interaktion mit nicht-technischen bzw. nicht-softwarebasierten Objekten, werden verstärkt „natürliche Interaktionsformen“ entwickelt. Solche Interaktionsformen, wie Multitouch, Gesten- oder Sprachsteuerung stellen meist keine hohen Ansprüche an kognitive Ressourcen. Sie erfordern in der Regel kein Handbuch und keine langen Einarbeitungszeiten. Dies kommt auch den bisher weniger berücksichtigten Anwendergruppen zugute: technikfernen und älteren Benutzern, Benutzern mit Handicaps, aber auch überlasteten Anwendern von Geschäftsanwendungen.

Ziel des Projektes FUN-NI ist es daher, Benutzerschnittstellen zu entwickeln, die natürlichen Interaktionsmethoden Rechnung tragen und uns dabei so viele Sinne wie möglich einsetzen lassen. Hierdurch soll die Freude am Bedienen der Software (Fun of Use, User Experience) gesteigert werden – mit dem Effekt, dass die Softwareanwender ihre Produkte motivierter, öfter und andauernder einsetzen.

Der Arbeitsansatz des Projektes basiert auf der Identifikation, Evaluation und Generalisierung erfolgreicher Software-Interaktionsmuster, sogenannter Patterns. Neben Patterns, die es

ermöglichen sollen, natürliche Interaktion in Form konkreter Lösungsvorschläge in Software umzusetzen, wird eine Evaluationsmethode mit samt Werkzeugen entwickelt, anhand derer die gewünschten User-Experience-Eigenschaften in Softwareprodukten überprüft werden können.



Kontakt:

a3 systems GmbH
Rudolf Klein
Tel.: 0681 / 98818-18
E-Mail: rudolf.klein@a3systems.com

Partner:

CIBEK technology + trading GmbH
Fraunhofer-Institut für Experimentelles Software Engineering IESE
Folkwang Hochschule